

Fachtagung „Konservierende Bodenbearbeitung und Direktsaat“ – 23. November 2010



Gründe & Notwendigkeiten für die Anwendung der konservierenden Bodenbearbeitung/Direktsaat (Auswahl)

- ✓ Erhalt des Produktionsfaktors Boden
- ✓ Anpassung an Klimawandel
- ✓ Umsetzung gesetzlicher Anforderungen
 - > Bundesbodenschutzgesetz
 - > Cross Compliance-Regelungen der EU
 - > FFH-Richtlinie
 - > EU-Wasserrahmenrichtlinie (EU-WRRL)



Maßnahmen zur Umsetzung der EU-WRRL

1. Dauerhaft konservierende Bodenbearbeitung/Direktsaat

-> Erosions-/Bodenschutz & Vermeidung von P-Einträgen ins
Gewässer

2. Anbau von Zwischenfrüchten

-> Erosions-/Bodenschutz & Vermeidung von N-Austrägen
(Grundwasserschutz)

Zielsetzung

Umfassende Umsetzung von dauerhaft konservierender
Bodenbearbeitung/Direktsaat und Zwischenfruchtanbau



Netzwerk von Akteuren

- Landwirtschaftliche Konsultationsbetriebe
- LfULG-Arbeitskreise und LfULG-Fachabteilungen
- Verein Konservierende Bodenbearbeitung und Direktsaat in Sachsen e.V.
- Gesellschaft für Konservierende Bodenbearbeitung e. V.

AuW-Förderung

1. Dauerhaft konservierende Bodenbearbeitung/Direktsaat:

AuW-Förderung 2010 in Sachsen: 210.000 ha* (30 % der AF)

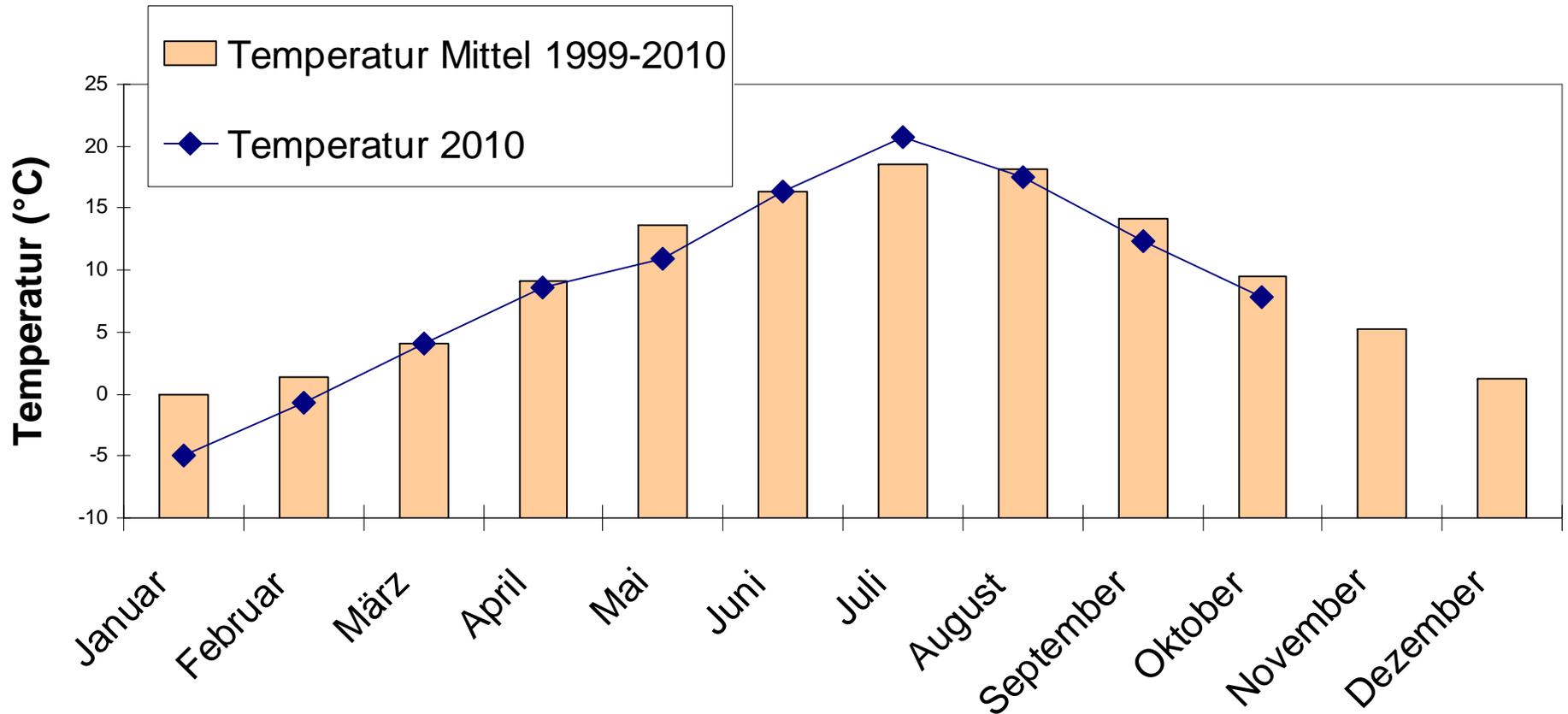
2. Anbau von Zwischenfrüchten

AuW-Förderung 2010 in Sachsen: 24.500 ha* (~ 3 % der AF)

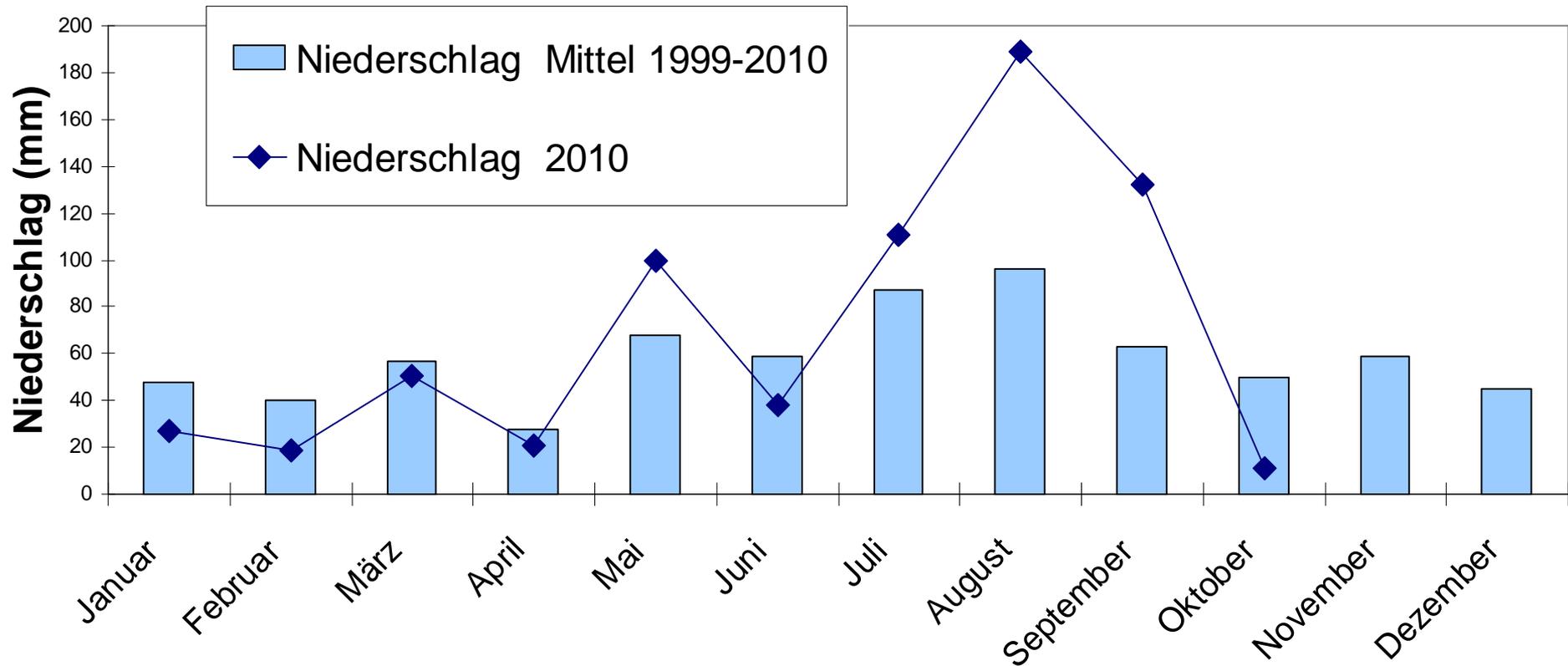


Anwendung und weitere Ausdehnung dieser Maßnahmen
2010 durch schwierige Witterungsbedingungen erschwert!

Temperaturgang am Standort Nossen (Sächsisches Lößhügelland)



Niederschläge am Standort Nossen (Sächsisches Lößhügelland)



Programm

09:30	Begrüßung und Einführung	
09:40	Bodenfruchtbarkeit und Zwischenfruchtanbau	<i>Herr Christoph Felgentreu</i>
10:20	Erosion 2010 – muss das sein?	<i>Herr Dietmar Näser</i>
11:00	Zwischenfruchtanbau in Grenzlagen	<i>Herr Dittrich Melzer</i>
11:30	Pfluglose Bewirtschaftung im Ökolog. Landbau	<i>Herr Wolfgang Behmenburg</i>
12:00	Pause	
13:30	Anmerkungen zum Wasserhaushalt beim Anbau abfrierender Zwischenfrüchte	<i>Herr Martin Schmidt</i>
14:10	Systemwirkungen der Bodenbearbeitung und Fruchtfolgegestaltung auf die ökon. Effizienz	<i>Herr Hubert Kivelitz</i>
14:50	Möglichkeiten & Grenzen von Landtechnik bei feuchten Bodenbedingungen	<i>Herr Prof. Dr. Ulrich Groß</i>
15:30	Zusammenfassung und Ausblick	<i>Herr Dr. Walter Schmidt</i>